

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 21.03.2017, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:50 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Detlef Pasbrig

Mitglied

Herr Klaus-Ari Gatter

i.V. für Herrn Schunke

Herr Dr. Joachim Gülland

Herr Daniel Roi

Herr Marko Roye

Herr Günter Sturm

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Engelhardt

Herr Hans-Jürgen Fischer

Herr Dietrich Kruse

Frau Dagmar Kurschus

Herr Uwe Müller

Ortsbürgermeister/in

Herr André Krillwitz

OT Stadt Wolfen

Herr Hans-Jürgen Präbller

OT Holzweißig

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Veit Böttcher

FBL Ordnungswesen

Herr Rolf Hülßner

GBL Finanz- und Ordnungswesen

Frau Bernhild Neumann

SBL Recht

Herr Mario Schulze

SBL öffentliche Anlagen

Herr Joachim Teichmann

GBL Haupt- und Sozialverwaltung

Herr Dirk Weber

FBL Stadtentwicklung

Herr Torsten Zumm

SB Stadtplanung

Gäste

Herr Sandor Kulman

Stadtrat Herr Sandor Kulman

abwesend:

Mitglied

Herr Joachim Schunke

Herr Hans-Christian Quilitzsch

Sachkundige Einwohner

Herr Wolfram Pohl

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 21.03.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.01.2017	
4	Protokollkontrolle	
5	Minderung der Lärmbelästigung für Anwohner der Reudener Straße im OT Stadt Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	Beschlussantrag 048-2017
6	Schließung und Entwidmung einer Teilfläche des Friedhofes Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 001-2017
7	Schließung einer Teilfläche des Friedhofes Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 002-2017
8	Gewässerumlagesatzung 2017 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 011-2017
9	Änderung der Richtlinie für die Nutzung von öffentlichen Flächen anlässlich der Durchführung des Hafenfestes im OT Stadt Bitterfeld BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 029-2017
10	Schaffung von Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten für die Kameradinnen der Ortsfeuerwehr Holzweißig. BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Holzweißig	Beschlussantrag 023-2017
11	Einführung eines „Dankeschön-Ticket“ für ehrenamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehr BE: AfD-Fraktion	Beschlussantrag 046-2017
12	Beantragung von Fördermitteln zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Thalheim BE: AfD-Fraktion	Beschlussantrag 052-2017
13	5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Fraktion Die Linke	Beschlussantrag 058-2017
14	Bezeichnung und Festsetzung der Bezirke der Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 047-2017
15	Das Schiedsamt allgemein und die Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Herr Dr. Gülland, Vorsitzender des Vorstandes der Landesvereinigung Sachsen-Anhalt im Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. (BDS)	
16	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
17	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

18	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
19	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Herrn Pasbrig schlägt vor, den TOP 10 mit dem BA 048-2017 als TOP 4 vorzuziehen, da die Bürger wegen dessen Inhalt anwesend sind und ihnen die Wartezeit so verkürzt werden könnte. Herr Teichmann zieht den BA 141-2017 zurück. Dieser wurde auch bereits in der Sitzung des Ausschusses für BKJS von der Tagesordnung genommen. Da keine weiteren Änderungsanträge vorliegen, wird die so geänderte TO zur Abstimmung aufgerufen. Herr Hülßner weist darauf hin, dass der BA 052-2017 zwar bereits überholt ist, der Einreicher aber noch nicht anwesend ist und diesen BA somit auch nicht zurückziehen kann. einstimmig mit Änderungen beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.01.2017 Herr Sturm teilt mit, dass nicht alle seine Redebeiträge in der Niederschrift enthalten sind und bemängelt dies. Es werden keine inhaltlichen Änderungen benannt und die Niederschrift zur Bestätigung aufgerufen. mehrheitlich beschlossen	Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1
zu 4	Protokollkontrolle Herr Pasbrig bzw. Verwaltungsmitarbeiter tragen in Beantwortung der Anfragen aus der vergangenen Sitzung die entsprechenden Zuarbeiten aus der Verwaltung vor: Herr Zumm teilt zur Problematik in der Jahn-Str. mit, dass lt. Rückmeldung durch Polizei (Herr Ziehm) über durchgeführte Kontrollen zu den angegebenen Zeiten (22:30 Uhr, 0:30 Uhr, 1:30 Uhr)vorgebrachte Anmerkungen durch die Polizei so nicht bestätigt werden können. Seitens der Fa. Deichmann wurde als Kompromiss mitgeteilt, dass die Fahrzeuge mit <u>ortsunkundigen</u> Fahrern die 50 kmh in der Jahnstraße unbedingt einhalten und die ortskundigen Fahrer testweise nicht mehr die Jahnstraße passieren. Herr Engelhardt kann die Einhaltung der Anweisung aus eigener Beobachtung nicht bestätigen. Es befuhr ein Fahrzeug von Fa. Deichmann die Jahnstr. mit 60 km/h. Es sollte die Fa. Deichmann darauf aufmerksam gemacht werden, dass eine Auffahrt auf die Autobahn existiert, die nicht durch die Jahnstr. und die Leipziger Str. führt. Dies sollte mit der Fa. Deichmann geklärt werden.	

	Zu den Parkverhältnissen in der Breisscheid-Str. wird mitgeteilt, dass nach entsprechender Prüfung lt. Telefonat am 08.03.2017 zwischen Herrn Engelhardt und Herrn Böttcher Übereinstimmung dazu getroffen wurde, dass eine Änderung der Parkverhältnisse derzeit nicht ansteht. Herr Pasbrig teilt mit, dass bzgl. der Anfrage von <u>Herrn Müller</u> (lt. Herrn Arning) zur Laterne ohne Funktion an der Säurekreuzung in Bitterfeld eine Anfrage an die zuständige Landesstraßenbaubehörde ging und noch keine Antwort vorliegt. Zur Anfrage von <u>Frau Kurschus</u> zum Parken am Gesundheitszentrum Bitterfeld (gefordertes Parkverbot in Fahrtrichtung zum Gesundheitszentrum) erfolgte bereits zur Ortsbürgermeisterberatung am 10.01.2017 eine Mitteilung. Es besteht jetzt ein Halteverbot. Die Anregung von <u>Herrn Roye</u> zur Sicherung der Durchfahrtsmöglichkeit des Rettungsdienstes zum Vereins- und Familienfest in Wolfen wurde durch Herrn Böttcher aufgenommen und mitgeteilt, dass alles verwaltungsseitig mit dem jeweiligen Veranstalter abgestimmt wird. Herr Pasbrig regt an, Kontrollen durchzuführen. <u>Herr Claus</u> erfragte die Erneuerung der Fahrbahnmarkierungen in Greppin. Dies wird in Abstimmung zwischen SB Tiefbau für die Periode der Fahrbahnmarkierungen intern abgestimmt. Der von <u>Herrn Kruse</u> angesprochene Container bei Lidl in Bitterfeld (Friedensstraße) wurde entfernt. Es wird festgestellt, dass keine offenen Fragen mehr bestehen.	
zu 5	Minderung der Lärmbelästigung für Anwohner der Reudener Straße im OT Stadt Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen <i>Herr Roi beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.</i> Herr Krillwitz berichtet als Ortsbürgermeister aus der Beratung des Ortschaftsrates Wolfen zum Beschlussantrag. Er teilt mit, dass sich Anwohner der Reudener Straße im November vergangenen Jahres mit diesem Problem an ihn wandten und er daraufhin den Beschlussantrag eingebracht hat. Der Ortschaftsrat Wolfen hat sich mehrheitlich dazu bekannt. Herr Krillwitz geht näher auf den Inhalt des Beschlussantrages ein und betont den notwendigen Handlungsbedarf. Herr Zumm informiert von einem Gutachten, welches bestätigt, dass eine gewisse Lärmbelastung vorliegt. Tempo 30 würde eine geringe Absenkung bringen. Busse und LKW's sind auf Tempo 30. Die beste Wirkung wäre durch einen Asphaltbelag herstellbar. Dies würde die Werte am deutlichsten mit senken. Kontrollen durch die Polizei haben ergeben, dass viele Fahrzeugführer diese Straße mit deutlich geringerer Geschwindigkeit als 50 km/h befahren. Bisher wurde seitens der Verwaltung fokussiert, diese Lärminderung durch einen Ausbau zu erreichen. Dies sagt auch das Stadtentwicklungskonzept aus. Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, legt mit dem Einverständnis der Ausschussmitglieder eine Pause ein, in der ein Anwohner der Reudener Straße im Namen weiterer Anwohner zum Sachverhalt spricht. Herr Pasbrig beendet nach 5 Minuten die Pause und setzt die Sitzung fort. Er gibt zu bedenken, dass mit einem „generellen Einfuhrverbot von Fahrzeugen größer als 3,5 t ...“ die anderen Straßen entsprechend belastet werden, die aber durch deren desolaten Zustand auch nicht mehr belastet werden können. Er schlägt vor, prüfen zu lassen, den Bereich Krondorfer Straße/Reudener Straße/Friedensstraße und Ortseingang von Reuden kommend als 30er Zone auszuschildern. Somit könnte eine Minderung der Geschwindigkeit und der Lärmbelästigung im gesamten Gebiet erreicht werden. Er gibt aber prinzipiell zu bedenken, dass solche Themen nicht durch den	Beschlussantrag 048-2017

	Stadtrat entschieden werden sollten, da hier behördliche Entscheidungen unter Beachtung von Vorschriften und Gesetzen zum Tragen kommen. Eine Diskussion in zuständigen Gremien sollte aber weiter möglich und genutzt werden. Herr Roi verweist auf den vorliegenden BA, geht kurz auf den Antragsinhalt ein und gibt zu bedenken, dass für die „2. mittelfristigen Maßnahmen“ ggf. Fördermittel akquiriert werden könnten. Er betont weiter, dass es hier letztlich darum geht, dass der Stadtrat der Verwaltung einen Auftrag erteilt. Herr Roye schließt sich dieser Meinung an. Herr Gatter regt an, zusätzliche Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastung zu bedenken und zu ergreifen und macht auf den dringenden Handlungsbedarf aufmerksam. Die Anfrage von Herrn Dr. Gülland, ob die Beschilderung allein durch die Stadt entschieden werden kann, wird von Herrn Zumm bejaht, u.a. da es sich um eine kommunale Straße handelt. Auf Grund einer Anfrage zur Walter-Rathenau-Straße im OT Bitterfeld informiert Herr Hülßner, dass hier andere Bedingungen vorliegen und dies zu anderen Verfahrensweisen führt. Herr Kruse schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, die aufgeführten Maßnahmen sukzessive zu prüfen und in der nächsten Sitzung zur Auswertung vorzulegen. Letztlich soll so verfahren werden.	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 6	Schließung und Entwidmung einer Teilfläche des Friedhofes Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Pasbrig schlägt vor, den TOP 6 und 7 zusammen zu beraten. Dagegen regt sich kein Widerspruch und somit wird so verfahren. Herr Schulze geht im Detail auf den BA ein und wie bei einer Beschlussfassung verfahren werden soll. Der Ausschussvorsitzende stellt keine Wortmeldungen fest. Er ruft zur Abstimmung auf.	Beschlussantrag 001-2017 Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 7	Schließung einer Teilfläche des Friedhofes Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen siehe TOP 6	Beschlussantrag 002-2017 Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	Gewässerumlagesatzung 2017 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Schulze geht auf den Inhalt des Beschlussantrages und die Änderungen zur vorherigen Satzung ein. Herr Pasbrig stellt keine Wortmeldungen fest und ruft zur Abstimmung auf.	Beschlussantrag 011-2017 Ja 4 Nein 1 Enthaltung 1
zu 9	Änderung der Richtlinie für die Nutzung von öffentlichen Flächen anlässlich der Durchführung des Hafenfestes im OT Stadt Bitterfeld BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Es werden die Abstimmungsergebnisse bekanntgegeben. Herr Engelhardt sieht einen Widerspruch zur Begründung für die Änderung der Richtlinie wegen der Erhöhung der Kosten für die Logistik, sind doch gleichzeitig Einsparungen wegen des Verzichts auf die Wasserbühne in Aussicht gestellt. Herr Dr. Gülland macht als Ortsbürgermeister des OT Stadt Bitterfeld auf die	Beschlussantrag 029-2017

	Beratung in der zuständigen Arbeitsgruppe auch mit Gewerbetreibenden aufmerksam und dass auch dort dieser Änderung zugestimmt wurde. Im Übrigen bringt er zum Ausdruck, dass man nicht bestätigen kann, dass sich die Besucherzahl in den letzten Jahren verringert habe. Herr Teichmann geht detailliert auf die Änderungen ein und bestätigt, dass diese von den betreffenden Gewerbetreibenden so akzeptiert wurde. Herrn Roi interessiert, wo die vorherige Regelung (<i>Richtlinie?</i>) für einen Vergleich zu sehen ist. Außerdem möchte er zur Anfrage von Herrn Engelhardt eine mit Ziffern untermauerte Aussage zu Einsparungen und nun mehr zu erwartenden Einnahmen haben. Herr Teichmann teilt mit, dass der Ansatz des Ortschaftsrates und der Arbeitsgruppe „Feste“ ist, die stetig steigenden Logistik-Kosten aufzufangen, um Gelder in Inhalte des Programms (Künstler usw.) investieren zu können und somit die Attraktivität des Festes zu erhöhen. Herr Roi bekundet, dass er genau solch eine Argumentation erwartet, möchte aber trotzdem, dass eine Auflistung vorgelegt wird, wie oben erklärt.	Ja 4 Nein 2 Enthaltung 0 mehrheitlich empfohlen
zu 10	Schaffung von Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten für die Kameradinnen der Ortsfeuerwehr Holzweißig. BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Holzweißig Herr Präbler, Einreicher des Beschlussantrages, erklärt und begründet den Inhalt desselben. Herr Böttcher berichtet über die derzeitige Prüfung verschiedener zielführenden Möglichkeiten. Herr Roye teilt mit, dass dieser Beschlussantrag sehr weitreichend verfasst ist, obwohl noch keinerlei Kosten für ein solches Projekt absehbar sind. Herr Präbler macht deutlich, dass hiermit lediglich ein Anfang, sprich eine Prüfung, initiiert werden soll. Nach entsprechendem Ergebnis müsste dann ein Beschlussantrag zur Umsetzung der Maßnahme gestellt werden. Herr Hülßner verweist auf den Bau- und Vergabeausschuss, der auch diese Maßnahme mit entsprechender fachlicher Kenntnis einordnen müsste. Herr Böttcher bestätigt Herrn Engelhardt, dass es sich hier lediglich um eine zu findende Zwischenlösung geht. Herr Pasbrig fasst zusammen, dass mit diesem Beschlussantrag die Verwaltung zur Prüfung eine Zwischenlösung aufgefordert wird. Sobald eine Maßnahme erkennbar wird, sollte dies auch wieder diesem Ausschuss vorgestellt werden.	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig empfohlen Beschlussantrag 023-2017
zu 11	Einführung eines „Dankeschön-Ticket“ für ehrenamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehr BE: AfD-Fraktion Es werden die Abstimmungsergebnisse bekanntgegeben. Herr Roi legt das Ziel dieses Beschlussantrages dar. Er schlägt vor, diesen Beschlussantrag so zur Beschlussfassung zu empfehlen und sollte Interesse bestehen, könnten auch andere Ehrenamtler (ggf. mit einem Änderungsantrag) einbezogen werden. Herr Gatter und Herr Teichmann berichten von Gesprächen zur „Ergänzung“ des Antragsinhaltes bzw. zur praktischen Umsetzung (s. Anlage). Herr Roi weist darauf hin, dass nach den umfassenden Diskussionen nunmehr ab dem 01.07.2017 das „Dankeschön-Ticket“ eingeführt werden soll. Herr Hülßner macht darauf aufmerksam, dass das „Dankeschön-Ticket“ nach einer freiwilligen Aufgabe klingt und gibt zu bedenken, dass, wenn man es in Verbindung mit „Fitness“ auch in der Satzung bringen würde, als eine	Beschlussantrag 046-2017

	zielgerichtete Aufgabe auch von der Kommunalaufsicht anerkannt werden könnte und dass man eine gewisse Nachhaltigkeit erreichen würde. Letztlich verweist Herr Roi auf die Bedeutung dieser Beschlussfassung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr und dass es sich bei der Feuerwehr um eine Pflichtaufgabe handele. In Anbetracht dessen ließe er es hinsichtlich der Reaktion der Kommunalaufsicht darauf ankommen und plädiert dringend zur Beschlussfassung. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen. mehrheitlich empfohlen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1
zu 12	Beantragung von Fördermitteln zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Thalheim BE: AfD-Fraktion Herr Roi erklärt, dass für Feuerwehrfahrzeuge Fördermittel beantragt werden können und er deshalb diesen Beschlussantrag einreicht. Er berichtet von einem Vor-Ort-Termin wegen einer Stellprobe und dass festgestellt wurde, dass ein neuer Stellplatz für dieses Fahrzeug erforderlich wäre. Dieser könnte aber auch direkt neben dem Feuerwehrgebäude in Thalheim realisiert werden. Herr Hülßner berichtet von der Fördermöglichkeit in Höhe von 190.000 € für das Fahrzeug und dass auch ein Antrag auf Förderung für die Baumaßnahme (zum 15.05.2017) gestellt werden wird. Herr Hülßner geht außerdem auf die erforderlichen haushälterischen Maßnahmen ein und kündigt einen entsprechend notwendigen Beschlussantrag an. Herr Roi zieht sodann den BA zurück, da dieser sich mit der Beantragung der Fördermittel nunmehr erübrigt hat. vom Einreicher zurückgezogen	Beschlussantrag 052-2017
zu 13	5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Fraktion Die Linke Herr Teichmann informiert über eine Zusammenkunft mit Fraktionsvertretern bezüglich dieser Vorlage. Er macht auf eine weitere Beratung vor der Sitzung des Hauptausschusses aufmerksam, in der über weitere Änderungen der Hauptsatzung gesprochen werden soll. Es werden keine inhaltlich relevanten Wortmeldungen festgestellt und demzufolge zur Abstimmung aufgerufen. mehrheitlich empfohlen	Beschlussantrag 058-2017 Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2
zu 14	Bezeichnung und Festsetzung der Bezirke der Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung <i>Herr Roye verlässt die Sitzung. Somit sind 5 Stimmberechtigte anwesend.</i> Frau Neumann informiert, dass Herr Bennemann wegen Wegzugs nicht mehr als Schiedsstellenmann zur Verfügung steht und man sich zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Schiedsstellen dazu entschlossen hat, die Einzugsbereiche der Schiedsstelle 3 auf die noch bestehenden Schiedsstelle 1 und 2 „aufzuteilen“. Zurzeit laufen Ausschreibungen für weitere Schiedsleute. Frau Neumann hebt hervor, dass man gern jüngere Interessierte entsprechend ausbilden würde. Weitere Wortmeldungen werden nicht festgestellt. Somit lässt der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, abstimmen. einstimmig empfohlen	Beschlussantrag 047-2017 Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 15	Das Schiedsamt allgemein und die Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Herr Dr. Gülland, Vorsitzender des Vorstandes der Landesvereinigung Sachsen-Anhalt im Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. (BDS)	

	Herr Dr. Gülland berichtet anhand einer Präsentation über die Arbeit der Schiedsstellen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Diese Präsentation stellt er als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung (Anlage 2).	
zu 16	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen Herr Pasbrig erfragt den Stand zur Brandschutzanalyse. Herr Böttcher teilt mit, dass bereits Gespräche stattgefunden haben, Differenzen noch ausgeräumt werden müssen und dass es noch nicht sicher ist, ob bereits am 02.05.2017 die Bearbeitung so weit fortgeschritten ist, dass sie vor dem Ausschuss dargelegt werden kann. Herr Engelhardt informiert, dass es für die Feuerwehrleute einen neuen Dienstausweis in Scheckkartengröße gibt und dass geprüft werden sollte, ob dies letztlich eine Einsparung an Aufwand auch für die Verwaltung bringen könnte.	
zu 17	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.	